



Willkommen Zukunft!

Unter diesem Leitwort war ich mit anderen Pfarrern des Landes in den Tagen vom 17. bis 20. Sept. bei der „Pfarrerwoche“ in Seggauberg.

Ein wichtiges Merkmal dieser Tage ist der mitbrüderliche, gemeinschaftliche Austausch, sowie die Weiterbildung. Neben Fragen, die uns persönlich angingen – z.B.: wie sehr lebe ich persönlich aus der Taufe das Priestersein, wie werden wir künftig als Priester leben können – waren diesmal Fragen der Zukunft unserer Diözese im Vordergrund.

In seinen grundsätzlichen Ausführungen ermutigte uns Bischof Krautwaschl, offen zu sein für das Wirken des Geistes Gottes und sich zugleich den aktuellen Herausforderungen des Christseins zu stellen.

Albert Einstein sagte einmal: „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“ Dieses Wort führt uns hin zum ZUKUNFTSBILD, das wesentlich einlädt, Gottes Melodie im eigenen Leben neu zu verspüren und wachruft, vermehrt auf die Menschen zuzugehen. Das soll ein Markenzeichen der steirischen Kirche der Zukunft sein, einhergehend mit dem Wachsen des Bewusstseins, dass alle Christen berufen sind, Kirche dort zu leben, wo sie sind und diese entsprechend tragen und gestalten.

Nachdem seit 1. Sept. die REGIONEN in Kraft sind, galt unser Hauptaugenmerk den SEELSORGERÄU-

MEN. Insgesamt wird die katholische Kirche Steiermark mit 1. Sept. 2020 in 50 solchen Einheiten geleitet werden. Wie das gelebt werden wird, muss jede Region nun selber erarbeiten. Grundlagen dafür wurden von einem Team erarbeitet. Dabei ist wichtig, dass nicht für das ganze Land EIN Modell zum Tragen kommt, sondern auf die Besonderheiten der jeweiligen Seelsorgeräume Rücksicht und Bezug genommen werden soll.

Für unsere Pfarren bedeutet das, dass wir ab 1.9.2020 dem Seelsorgeraum Weiz mit 9 Pfarren angehören. Wichtig wird auf diesem Weg sein, dass die Berufung aus TAUFEN und FIRMUNGEN Menschen treibt, selber Verantwortung in den Pfarren zu übernehmen.

Ein Blick über den Zaun, hinaus in die Weltkirche zeigt, dass gerade die Gemeinden / Kirchen jener Gebiete besonders lebendig sind, wo Christen ihr Getauftsein ernst nehmen.

Die Klammer, die immer alles zusammenhält, bildet dabei Jesus Christus, der auch DICH / SIE zum Mittragen berufen hat.

Karl Rechberger, Pfr.



Okt/Nov 2018

Beten wir im Oktober und November gemeinsam für kranke junge Menschen und deren Familien.

Gottesdienste im Pfarrverband Arzberg-Fladnitz-Passail

Pfarrkirche Arzberg

Pfarrkirche Fladnitz

Pfarrkirche Passail

Sonntag, 7. Oktober 2018

27. Sonntag im Jahreskreis

Sa 06-10	18:30	Fladn	Rosenkranz	DANN	(19:00)	Hl. Messe	Hl. Bruno	
So 07-10	08:00	Fladn	Rosenkranz	DANN	(08:30)	Hl. Messe		
	08:00	Pas	Rosenkranz	DANN	(08:30)	Hl. Messe		
	10:00	Arzb	ERNTE-DANKFEST: Einzug-Pfarrmesse [Musikverein] – Agape					Caritas-Sammlung
	14:00	Tyrnau	Hl. Messe					
Mo 08-10	07:00	Fladn	Hl. Messe v. Fam. Raith f. + Eltern Karl u. Franziska Raith u. + Geschwister u. Nachbarn					
	19:00	Pas	Hl. Messe v. Maria Glettler f. + Gatten, Vater u. Opa Franz Glettler UND v. Fam. Pieber - Posch f. + Werner Posch, Eltern Maria u. Erhard Grossegger u. Bruder Johann u. Markus Pieber u. Franz Auer					
Di 09-10	19:00	Fladn	Hl. Messe				Hl. Dionysius, Bischof v. Paris	
Mi 10-10	08:00	Pas	Hl. Messe v. Fam. Windisch f. + Maria u. Josef Trieb u. Adelheid Hathold					
Fr 12-10	07:30	Fladn	Hl. Messe					Hl. Maximilian
	19:00	Arzb	Hl. Messe v. Kindern f. + Eltern Rosa u. Josef Reisinger					

Sonntag, 14. Oktober 2018

28. Sonntag im Jahreskreis

Sa 13-10	10:30	Pas	Taufe: Valentin Johann Essl, Tobias Winter u. Paul Kerschenbauer				
Sa 13-10	18:30	Fladn	Rosenkranz				



	19:00		Hi. Messe	
	19:00	Arzb	Hi. Messe v. Elfriede u. Peter Kollmann f. + Hilde Kaltenegger u. Peter Kollmann	
So 14-10	08:00	Fladn	Rosenkranz	
	08:30		Hi. Messe v. Anna Edlinger zum 15. Sterbetag f. + Vater, Bruder und Schwiegervater, sowie + Mutter, Tante Christine Eggenreich, Herbert Edlinger, Firmpaten beiderseits, Onkel und Tanten UND v. Begräbnisteilnehmern f. + Franz Schinnerl [Kirchenchor u. Schola]	
	08:10	Arzb	Rosenkranz	
	08:30		Wortgottesdienst	
	09:30	Pas	Rosenkranz	
	10:00		Pfarrmesse UND v. Birgit u. Barbara f. + Opa Friedrich Schinnerl !! Sammlung für Weltkirche / Weltmission !! (Anstatt 21.10 aufgrund des_Erntedankfestes)	
Mo 15-10	07:00	Fladn	Hi. Messe	Hi. Theresia von Jesus (von Avila)
	19:00	Pas	Hi. Messe	
Di 16-10	19:00	Fladn	Hi. Messe v. Fam. Kloandl in Dankbarkeit f. + Eltern Ida u. Johann Mandl, Verwandte beiderseits u. Nachbarn sowie Michael u. Maria Gschaidbauer u. Verwandtschaft	
Mi 17-10	08:00	Pas	Hi. Messe	Hi. Ignatius von Antiochien, Bischof
Do 18-10				Hi. Lukas, Evangelist
Fr 19-10	07:30	Fladn	Hi. Messe	Hi. Johannes, Hi. Isaak, Hi. Paul vom Kreuz
	16:30	Kam	Hi. Messe v. Muisi Pepi f. + Brunhilde Frießnegg UND v. Maria Pucher f. + Gatten Valentin Pucher UND Heiligen Antonius auf gute Meinung	

Sonntag, 21. Oktober 2018**29. Sonntag im Jahreskreis**

Sa 20-10	16:00	Pas	Trauung: Michael u. Barbara Vorraber, geb. Ebenbauer	
Sa 20-10	18:30	Fladn	Rosenkranz	Hi. Wendelin
	19:00		Hi. Messe <i>Kirchtürsammlung bei allen Gottesdiensten: Sammlung für die Mission</i>	
	18:30	Pas	Rosenkranz	
	19:00		Hi. Messe v. d. Fam. f. + Juliana Kaltenegger UND f. + Franz Windisch, Vinzenz Windisch, Sophie Elser u. Johanna Windisch UND v. Fam. Gertrud Nistelberger in liebigem Gedenken an + Gottfried Nistelberger UND v. Helene Neuhold f. + Gatten u. Vater Johann Neuhold, Eltern Veronika u. Johann Pirstinger, Theresia u. Franz Harrer, Franz Haberl u. f. alle + Verwandten	
So 21-10	08:00	Arzb	Rosenkranz	
	08:30		Hi. Messe v. Fam. Peter Pichler f. + Gattin Maria Pichler (Noager) UND v. Kinder f. + Papa Fritz Leitner u. Opa Friedrich Leitner UND v. Fam. Glettler f. + Katharina Glettler u. alle Hausverstorbenen	
	10:00	Pas	SEGNUNG der Krone am MARKTPLATZ – Einzug - Pfarrmesse (Vocalissimo) Erntedank-Caritas-Sammlung	
	09:30	Fladn	Rosenkranz	
	10:00		Pfarrmesse UND v. Theresia Reisinger f. + Schwiegereltern Klement u. Juliana Reisinger u. f. alle + Schwäger und Schwägerinnen UND v. Rosa Luttenberger f. + Gatten Karl u. Vater Josef Reisinger UND v. Fam. Konrad Prietl f. + August Walcher, Maria u. Konrad Prietl UND v. Fam. Johann Hyden f. + Stefanie u. Josef Knoll u. Josef Berghofer UND Zum schuldigen Dank von Angela u. Johann Leitner	
Mo 22-10	07:00	Fladn	Hi. Messe	Hi. Johannes Paul II
	19:00	Pas	Hi. Messe	
Di 23-10	19:00	Fladn	Hi. Messe	Hi. Johannes von Capestrano
Mi 24-10	08:00	Pas	Hi. Messe	Hi. Antonius Maria Claret
Fr 26-10	07:30	Fladn	Hi. Messe	Staatsfeiertag

Sonntag, 28. Oktober 2018**30. Sonntag im Jahreskreis**

Sa 27-10	18:30	Fladn	Rosenkranz	
	19:00		Hi. Messe	
So 28-10	08:00	Fladn	Rosenkranz	
	08:30		Hi. Messe v. Fam. Hermann Reiter f. + Eltern Hermann u. Elisabeth Reiter u. Großeltern Stefan u. Katharina Reiter	
	08:00	Pas	Rosenkranz	
	08:30		Hi. Messe v. d. Gattin u. d. Kindern f. + Vater Lorenz Paller u. + Angehörige UND v. Fam. Göbel u. Wild f. + Eltern Franz u. Josefa Raith u. Bruder Franz UND v. Fritz u.	

		Beate Klammler f. + Vater Johann u. alle Onkel und Tanten, sowie Gerti Klammler UND v. Christine Raith f. + Eltern Martina u. Matthäus Heuberger u. Brüder Franz u. Peter Heuberger UND v. Hermi Paller f. + Partner Simon Zottler UND v. Fam. Feldgrill f. + Vater Karl Feldgrill u. alle + Verwandten UND v. Fam. Elfi Hafenthaler f. + Eltern August u. Eleonora Schabernack UND v. Johanna Schinnerl f. + Paul Ponsold und Schwager Peter Ponsold
10:00	Arzb	Pfarrmesse UND v. Stefanie Griebichler f. + Schwiegereltern Franz u. Hedwig Griebichler, Vater Franz Pösinger u. Bruder Karl UND v. Gertrude Kletzenbauer f. + Bruder Franz, Schwägerin Ella u. Franz Grässler

Das EWIGE LICHT brennt

21.-27.10.	Arzb	v. Fam. Glettler f. + Katharina Glettler u. alle Hausverstorbenen
14.-20.10.	Flad	v. Kindern f. + Eltern Peter u. Theresia Zünterl u. + Verwandtschaft in liebem Gedenken
21.-27.10.		v. Theresia Reisinger f. + Schwiegereltern Klement u. Juliana Reisinger u. f. alle + Schwäger und Schwägerinnen
7.-13.10.	Pas	v. d. Gattin f. + Gatten und Vater Johann Klammler UND v. Fam. Windisch f. + Maria u. Josef Trieb u. Adelheid Hathold UND v. Maria Glettler f. + Gatten, Vater u. Opa Franz Glettler
14.-20.10.		v. Helene Neuhold f. + Gatten u. Vater Johann Neuhold, Eltern Veronika u. Johann Pirstinger, Theresia u. Franz Harrer, Franz Haberl u. f. alle + Verwandten
21.-27.10.		v. Fam. Feldgrill f. + Vater Karl Feldgrill u. alle + Verwandten UND v. Fam. Gertrud Nistelberger in liebem Gedenken an + Gottfried Nistelberger

Redaktionsschluss der nächsten Gottesdienst-Ordnung: 28.Okt. – 18. Nov. am Mo. 22. Okt., 11 Uhr

Einladung zum Erntedankfest und zur Eröffnung

„tief durchatmen im
Begegnungszentrum Passail“

Sonntag 21. Oktober

Programm:

09:45 Uhr Segnung Erntekrone Marktplatz
10:00 Uhr Erntedankfeier in der Kirche
anschließend Sammeln vor dem Begegnungszentrum

Begrüßung - DI (FH) Werner Berghofer, Geschäftsführender Vorsitzender Pfarrgemeinderat

Kurzer Bericht - Mag. (FH) Peter Manfred Harrer, Vorsitzender Wirtschaftsrat

Grußworte - Fr. Bürgermeister Mag.

SEGNUMG des Begegnungszentrums
(Bischofsvikar Kan. Dr. Heinrich Schnuderl, Graz)



Auf IHR Kommen freut sich der PGR Passail

Die **LANDJUGEND** ist gebeten, die **ERNTEKRONE** zu binden u. bei der Prozession zu tragen.

BITTE UM MEHLSPEISEN: Wie bei den letzten Festen bitten wir **alle, die dazu bereit sind**, Mehlspeisen zu bereiten und dem Pfarrfest zur Verfügung zu stellen. **Wichtiger Hinweis:** Bitte **KEINE** Crememehlspeisen, sondern nur Mehlspeisen mit verarbeiteten Eiern. **Vergelt's Gott!!!**

Abgabemöglichkeit: kfb-Helferinnen u. Pfarrhof Passail, bis Sa. 20.10., 8:00

Bitte helfen Sie wieder mit!

DIE ORTSCHAFTEN SIND GEBETEN, FOLGENDE ALTÄRE ZU SCHMÜCKEN

Andreasaltar	Passail Ost u. West gemeinsam	Donatusaltar	Gaas, Gaasberg
Kreuzaltar	Kriechenlee	Barbaraaltar	Hintere Tober
Nothelferaltar	Lamm	Marienaltar	Passail Ost u. West gemeinsam

Lassen Sie bitte die Altäre eine Woche lang geschmückt – viel Liebe und Arbeit steckt immer dahinter!

Junge Kirche

Zwergertreff	Di., 16. Okt. im Kamillusheim 9-11 Uhr
JS-Arzberg/Passail Sa. 20. Oktober ab 15:30 Uhr	JS-Fladnitz 20. Oktober um 14:00 im Pastoralraum
<p>Wie angekündigt gehen die Bibelabende weiter. Wenn Sie einen solchen bei sich zu Hause halten möchten, bitte in der Pfarrkanzlei melden.</p> <p>Die GEMEINDEBIBEL wartet darauf, dass in diesem Zeichen GOTTES WORT bei IHNEN Wohnung bekommt.</p> <p>Haben Sie Ihre Bereitschaft dazu schon in der Pfarrkanzlei gemeldet? – DANKE</p>	<p>Seniorencafe Mittwoch, 10. Oktober um 14:00 Uhr</p>
<p>Bericht aus den PGRs / PVR</p>	<p>Bevorzugte Erreichbarkeit des H. Pfr. für PGR Sa., 20. Okt., 08:30-09:30 Uhr Pfarrkanzlei Passail</p>
<p>Seit Anfang September haben die PGRs des Pfarrverbands jeweils in einer Sitzung in die Zukunft überlegt, gleiches gilt auch für den Pfarrverbandsrat (PVR). Folgende THEMEN waren Inhalte dieser Sitzungen: Aufgrund vieler Termine im Oktober wurde der TAG DES PFARRBANDES (geplant 14. Okt.) vorerst ausgesetzt. Im PVR wird demnächst darüber weiter beraten.</p> <p>Wesentlich war die Vorbereitung des Pfarrfestes Fladnitz, sowie die Eröffnung des Begegnungszentrum Passail mit dem Erntedankfest.</p> <p>Für Arzberg wurde beschlossen, dass das ZÜGEN-LÄUTEN mit 1. Dez. 2018 eingestellt wird. Die Information, dass ein/e MitchristIn verstorben ist, verbreitet sich durch die modernen Medien wesentlich schneller als die Glocken geläutet werden können. Dazu kommt, dass das Geläute nur bei günstigem Wind weiter reicht als im näheren Umkreis des Ortes. Das Läuten am Vorabend eines Begräbnisses bleibt aufrecht.</p> <p>Gegenwärtig sind alle Gremien mit der Zukunft von Kirche und Pfarre befasst. Mit 1. Sept. 2020 sind unsere Pfarren Teil des SEELSORGERAUMES WEIZ. Dabei wird es eine große Rolle spielen, ob die Christen in den Pfarren aufgrund von Taufe und Firmung ihre Berufung stärker erkennen, um das Leben in den Pfarren zu gewährleisten. Auch wenn von Graz aus KEINE Pfarren aufgelöst werden, wird es entscheidend sein, ob die jeweiligen Pfarrbevölkerungen entsprechend Verantwortungen übernehmen. Zu den „Sorgenkindern“ gehören daher verschiedene Aufgaben in den Pfarren. Augenscheinlich sind dabei jene, die sich um die Gottesdienste ranken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird es künftig Messner geben, die auch bereit sind für Begräbnisse und Hochzeiten? • Finden sich Lautsprecherträger (ideal junge Pensionisten) • Kann das notwendige Gebet gepflogen werden, wenn es immer weniger Vorbeter gibt? • Wer wird die Pfarrkirche auf- und zusperren? • Werden die Menschen zum Gebet zusammen kommen, wenn es nicht die Höchstform, die Feier der hl. Messe gibt? (Danken wir Gott, dass derzeit wieder 3 Personen zu Wortgottesdienstleitern ausgebildet werden, und bitten wir IHN um Berufungen in vielfältigen Formen) 	<p>Elternabend Kommunionkinder Dienstag, 23. Oktober um 19:30 Uhr Im Begegnungszentrum</p>
<p>Opfergang – Teil II</p>	<p>liturg. Ecke (51)</p>
<p>Pfarrcafe, Weltladen (PGR), Asylmarkt Sonntag, 28. Oktober im Begegnungszentrum Die Asylwerber werden ihre selbst gemachten Produkte verkaufen (Schürzen, Taschen u.a.).</p>	<p>In der letzten Ausgabe wurde Grundsätzliches zum OPFERGANG angeführt. Diesmal die Überlegung, welche Folgen das für die konkreten Gottesdienste haben könnte:</p> <p>Die Bringung der Gaben, die eigentlich der versammelten Gemeinde zugehört, ging durch das Bringen von Brot und Wein durch die Ministranten aus einer „Ecke“ im Altarraum verloren. In manchen Feiern gibt es eine „Prozession“, wobei der Kelch und die Schale zum Altar gebracht werden. Sinnvoll wäre es, wenn in diese auch bereits der „Opfergang“ mit dem gegebenen Geld eingebunden werden könnte. Dadurch wäre deutlich, dass diese Gabe wirklich die Gabe des Volkes ist. Zugleich ist es Ausdruck aktiver und lebendiger Teilnahme an der Eucharistiefeier.</p> <p>Somit ist diese Gabe mehr als die Euro, die in den Opferkorb wandern. Sie wird zum Zeichen, was ich vor Gott bringe, was mich beschäftigt: Freuden und Sorgen, Ängste und Bitten, Hoffnungen und Träume, Verzweiflung und Verbitterung. Dazu heißt es in einem Lied: „<i>Wir legen unsre Gaben nieder ... Herr, schenk sie uns verwandelt wieder ...</i>“ (s. GL 186) So drückt sich im Gabengang eine christliche Grundhaltung aus: Indem wir unsere Gaben vor Gott bringen, sagen wir: „Hier, Herr, wandle du, ich selbst kann es nicht“. Wir erkennen darin an, dass wir nicht aus uns selbst heraus leben.</p> <p>Schließlich: Grundsätzlich wäre nachzudenken, ob nicht an allen Sonntagen eine schlichte Gabenprozession aufgrund dieser Bedeutung zu halten wäre.</p>